



Hauptdarsteller  
Abfall & Mensch

Filmwoche zu 100 Jahre Abfallwirtschaft



## Eine gute Idee mit Aufstiegschancen

1992 wurde das Ende der Atzenhofer Deponie eingeläutet und begonnen, den Müllberg dauerhaft gegen Regenwasser von außen und Deponiegas von innen abzudichten. Das Gas wurde abgesaugt und in Strom und Fernwärme umgewandelt. Seit 1999 ist die Ablagerung von Müll endgültig eingestellt und die Oberfläche komplett versiegelt.

Eine detailliert geplante Abdeckung und Begrünung macht den Atzenhofer Berg heute zu einem sichtbaren Zeitzeugen. Die Fassung der Deponiegase und deren Verwertung leisten außerdem einen wichtigen Beitrag zum Ressourcenschutz. Genau wie die Solaranlage, die seit dem Jahr 2004 die Sonnen-

strahlen in wertvollen Strom umwandelt.

Doch global gesehen ist das Müllgeschäft ein schmutziges Geschäft. Abfälle werden beispielsweise nach Afrika verschifft, wo die Fracht illegal entsorgt wird. Giftige Schwermetalle versuchen Böden, Wasser sowie Fische. Und die Händler verdienen Milliarden. Für uns Deutsche klingt das wie der Stoff, aus dem Krimis gemacht sind. Aber leider ist das die Realität in der Welt.

### Fünf vor zwölf

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Fürther Abfallwirtschaft möchten wir dieses brisante Thema aufnehmen und Sie zu unserem Filmfestival der besonderen Art im November einladen (siehe

unteren Infokasten). Denn obwohl wir eine Vorzeigestation in Sachen Mülltrennung, -vermeidung und Recycling sind, dürfen wir nicht den Blick für das Wesentliche verlieren: Wir alle haben nur eine Welt, und die gilt es zu schützen.

Jeder Einzelne von uns kann etwas bewegen und seinen Beitrag zu einer saubereren Welt leisten. Es wäre für uns alle fatal, wenn wir uns fälschlicherweise in Sicherheit wiegen, nur weil die eigene Stadt sauber ist.

Wir müssen bedenken, dass sich global gesehen noch viel ändern muss – davon handeln auch die Filme. Es gibt viel zu tun.

**Gehen wir es gemeinsam an!**

**VORSICHT!**

Auf der langen Zufahrt zum Recyclinghof Fürth (nahe der U-Bahn-Station Jakobinenstraße) werden Anlieferer häufig von Personen gestoppt, die in den Kofferräumen nach Brauchbarem suchen. Die ausgesuchten Gegenstände werden oft nicht mitgenommen und am Straßenrand zurückgelassen. Diese wilden Müllablagerungen ziehen weiteren Abfall an und verunreinigen die Hecke.

Wir möchten Sie eindringlich bitten, nicht anzuhalten und nichts abzugeben. Im Recyclinghof können brauchbare Dinge günstig erworben werden. Sollten Sie sich belästigt fühlen, verständigen Sie bitte umgehend die Polizei.

**WICHTIG**

Die Schadstoffannahme des Recyclinghofs Atzenhof, Vacher Straße 333, hat mit neu versiegeltem Boden wieder geöffnet:

Montag bis Freitag: 7.30 bis 12 Uhr, 12.45 bis 16 Uhr.

Am 12. November und 10. Dezember auch samstags von 7.30 bis 13 Uhr.

Auskünfte zum Recyclinghof erhalten Sie unter Telefon 810 1524.

## Filmwoche zu 100 Jahre Abfallwirtschaft

Vom 5.11. bis zum 10.11. präsentiert das Amt für Abfallwirtschaft im Uferpalast und im Babylon Filme zum Thema „Abfall & Mensch“

**Der Eintritt ist frei!**

### Veranstaltungsorte:

Babylon, Nürnberger Straße 3, Fürth  
Uferpalast, Würzburger Straße 2, Fürth

**Sa, 5.11. 18.45 Uhr,**  
Uferpalast

**Kurze Einführung**  
zur kommunalen  
Abfallwirtschaft von  
Bernhard Maid, Amt für  
Abfallwirtschaft

**Sa, 5.11. 19 Uhr,**  
Uferpalast

**Plastic Planet**

**So, 6.11. 15 Uhr,**  
Babylon

**Slumdog Millionaire**

**Mi, 9.11. 20 Uhr,**  
Uferpalast  
**Waste Land**

**Do, 10.11. 20.15 Uhr,**  
Babylon  
**Slumdog Millionaire**

Weitere Informationen zur Abfallwirtschaft und zu den Filmen finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.fuerth.de/abfallwirtschaft](http://www.fuerth.de/abfallwirtschaft)



Bild: M. Ulrike Irrgang